



Algro überrollt Sempach...

FC Algro vs. FC Sempach

7:1 (3:0)

Der FC Algro kommt immer besser in Fahrt. Gegen ein doch eher schwaches Sempach resultierte für die Bossart-Elf ein hochverdienter 7:1 Heimsieg. Das Skore hätte allerdings noch viel höher ausfallen können.

Langsam aber sicher findet auch der FC Algro den Tritt in die Meisterschaft. Der harzige, schwierige Saisonstart mit der Quarantänepause, und dem daraus folgenden Mammutprogramm von Sieben Spielen in drei Wochen hatte dem Team arg zugesetzt. Ja man lief zeitweise auf dem Zahnfleisch. Doch nun scheint die Baisse doch einigermaßen überwunden zu sein. Dies kamen auch die Sempacher Reserven deftig zu spüren.

Die Startviertelstunde vermochten die Seeland-Akteure noch ausgeglichen zu gestalten. Ja sie begannen mutig und versuchten auch in der Offensive etwas zu kreieren. Mit mässigem Erfolg allerdings.

Das Heimteam brauchte wie gesagt diese Viertelstunde, um ins Spiel zu kommen. Doch dann zündeten sie ein Regelrechtes Feuerwerk. Den ersten Treffer von Liberat Gashi, auf uneigennützig Vorarbeit Flavio Peters annullierte der Unparteiische noch wegen einem angeblichen Abseits. Doch wenig später lancierte Gashi seinen lauffreudigen Flügel Marcel Koller, welcher das Skore nun definitiv eröffnete. Es war dies der Startschuss, zu einer 20-minütigen Algro-Show, in welcher die Sempacher Defensive ein ums andere Mal überfordert war. Nur zwei Zeigerumdrehungen nach dem Führungstreffer revanchierte sich Koller bei Gashi für den Assist und bediente seinen Goalgetter mustergültig. 2:0!

Rouven Corti und das Aluminium...

Danach scheiterten der Reihe nach Binaku, Alusi, Koller und Gashi mit Topchancen. Erst Liberat Gashi, wiederum auf Vorarbeit Kollers, traf zum entscheidenden 3:0. Dann gehörte die Show-Bühne Algros, wiederholt Bärenstarken, Aussenverteidiger Rouven Corti. Nach einem tollen Solo hämmerte er die Kugel von der Strafraumgrenze an den Querbalken. Der Abpraller landete bei Koller, welcher im Zentrum wiederum Corti bediente. Doch sein Abschluss, diesmal waren es gut und gerne 22 Meter vor dem Tor, landete wieder an der Lattenunterkante. Zwei Lattenschüsse innert 10 Sekunden von Rouven Corti. Rekordverdächtig! So ging es mit einem für die Sempacher schmeichelhaften 3:0 in die Pause. Ja es hätte gut und gerne bereits 5:0 oder 6:0 stehen können.

Liberat Gashi wiederum mit Viererpack...

Es dauerte in der Reprise allerdings nicht allzu lange, bis der Radetzky-Marsch - die Torhymne der Algoaner - wieder aus den Lautsprechern dröhnte. Arbias Binaku schickte Gashi in die Tiefe, welcher problemlos auf 4:0 stellte. Sehenswert dann das 5:0. Zuckerpass von Koller auf Alusi, welcher mit einem genialen Lupfer auf 5:0 erhöhte. Und wieder nur drei Minuten später lancierte Rouven Corti den Ball Liberat Gashi in den Lauf. 6:0. Wie bereits beim Heimsieg gegen Escholzmatt schnürte Gashi also wiederum einen Viererpack. Er steht nun bereits bei 12 Saisontoren. Und machte dann Platz für seinen Backup Marc Oetterli. Dieser fügte sich nahtlos ins Showbusiness ein, und beendete seine persönliche Torflaute - er traf länger nicht mehr... - mit dem Treffer zum 7:0. Algro hatte in der Folge weitere Topchancen, obwohl man je länger, je mehr in den Verwaltungsmodus rutschte. Und natürlich wollte die Defensive ihrem Goali Michael Hochuli noch den Shutout ermöglichen. Was aber kurz vor Schluss doch noch missriet. Nach einem Corner fälschte ausgerechnet der kurz zuvor eingewechselte Algro-Coach Joao Cardoso die Kugel unhaltbar ins eigene Gehäuse ab. So blieb am Ende ein diskussionsloser 7:1 Sieg für die Algoaner auf der Resultatetafel stehen. Die Gäste hielten in den ersten 15 Minuten gut mit, doch mit dem 1:0 war ihre Gegenwehr gebrochen. Danach wurden sie durch die Offensivpower der Bossart-Elf regelrecht überrannt. Der FC Algro kann mit diesem Dreier somit den Anschluss an die vordere Tabellenhälfte wahren. Doch um in dieser Saison wirklich noch ein Wörtchen mitreden zu wollen, müssen die beiden ausstehenden Spiele in Reiden (am Samstag um 17.00 Uhr) und zuhause gegen Wolhusen auch noch gewonnen werden. *rom*

Aengelgeh – 100 Zuschauer

Tore: 25. Koller 1:0; 27. Gashi 2:0; 36. Gashi 3:0; 53. Gashi 4:0; 55. Alusi 5:0; 58. Gashi 6:0; 76. Oetterli 7:0; 87. Eigentor Cardoso 7:1

Algro: Hochuli; Corti, Affentranger, Huwiler, Imbach; Hofer, Peter; Koller, Alusi, Binaku; Gashi (Oetterli, Nyaminani, Cardoso)

Sempach: Michael Grüter; Bucher, Simon Grüter, Bühler, Brunner; De Rosa, Keel, Schwegler; Christen, Joshua Brun, Häfliger (Muff, Heer, Emmenegger, Timo Brun, Richenberger)

Bemerkungen: 20. Tor von Gashi wegen angeblichen Abseits annulliert; 40. Lattenschuss Corti; 41. Lattenschuss Corti; Algro ohne Louis Geiser, Salihaj, Sven Geiser, Derendinger, Keller, Achermann, Grüter, Bucher (alle verletzt), Blum (Junioren)